



# Volleyball Trainingslager Fiesch 2013

6. – 8. September

**Organisiert durch :**

Daniel Künzler

**Trainer:**

Beat Johner, Daniel Künzler, Adrian Kropf

**Bericht:**

Hans Schläppi



Wir treffen uns am Freitag Nachmittag auf dem Schläppi Parkplatz. In vier Autos (Hänni, Künzler, Spahni, von Dach) und fahren via Lötschberg oder Grimsel nach Fiesch. Im Sportzentrum beziehen wir die Zimmer, bekommen einen feinen Fisch zum Znacht und erleben die erste Trainingseinheit. Die Beleuchtung macht uns zu schaffen, sind doch die Lampen zum Teil sehr grell. Nach einem intensiven Grundschul-Training kommen wir doch noch zum Spielen. Nach dem Retablieren ist Durstlöschen angesagt, im Dorf im Kioskbeizli gibt's genug gutes Bier. Die Nachtruhe ist ungestört, die Schnarcher sind ja abgesondert worden. Am Samstag Morgen müssen wir schon früh in der Halle sein, vorher haben wir uns noch am reichhaltigen Frühstücksbuffet gestärkt. Jetzt wird in zwei Gruppen trainiert, das Eis unter der Leitung von Beat und Daniel, das Zwöi unter der Leitung von Adrian. Die Einer schreien, schwitzen, springen und schlagen, was das Zeug hält. Im Zwöi werden wir zum Positionsspiel und zu den Grundbegriffen geschlaucht. Auch in dieser Einheit langt's zum Spielen. Vor dem Zmittag ruhen wir uns aus, einige jassen, andere spazieren oder schlafen. Thomas hat nicht genug, zum Training für den Jungfrau Marathon secklet er auf die Fiescheralp!! Auch am Samstag essen wir sehr fein und genug. Der Mittagsschlaf ist verdient, weil um zwei Uhr wieder die Arbeit in der Halle ruft. Es geht im gleichen Takt weiter wie am Morgen, alles gelingt nun doch besser und das Schlusspiel ist sehr intensiv, sodass dann sofort nach dem Duschen wieder zum Bier gegriffen werden muss. Nach dem Nachessen schaut sich eine kleine Gruppe das US open Spiel Wawrinka – Djokovic bis kurz vor Schluss an, der Rest findet im Dorf eine gute Beiz. Hier pflegen wir die Gemütlichkeit in vollen Zügen, singen zum Schluss wie gewohnt unser Repertoire durch und sinken dann müde und abengekeibet zu Bett. Aufstehen am Sonntag Morgen ist recht zäh (für einige), das Zmorge kann's fast wieder gut machen. Noch einmal werden ähnliche Programme wie an den Vortagen durchexerziert nach dem Motto `Übung macht den Meister`. Leider mussten wir die Zimmer räumen, sodass wir keine Vor- oder Nach- Zmittagsschläpfchen machen können. Jassen, Spazieren, Herumsitzen lässt die Zeit vergehen, und dann können wir doch fast die ganze letzte Lektion durchspielen. Zeitgerecht fahren wir ab, Kurt und Thomas werden am Bahnhof Visp auf den Zug gebracht und der Rest trifft sich in der Wild West Beiz in Gampel zum Abschiedstrunk. Wir sind alle gesund vom Lager heim gekommen, wir haben eine intensive und tolle Zeit erlebt, **merci Dänu, Beat, Adi.**

12.9.2013 Hans Schläppi

Teilnehmer:

Peter Aellen, Christian Antener, Werner Brüllhardt, Peter Hänni, Kurt Hofer, Beat Johner,  
Adrian Kropf, Daniel Künzler, Urban Loher, Bruno Matter, Thomas Scheiwiller, Hans  
Schläppi, Eduard Spahni, Fredy von Dach